

Ingo Siegner

Eliot und Isabella

und der Trüffeldieb



**BELTZ
& Gelberg**





8. Kapitel

Biberburg und Birkenstamm

Eliot kriecht in den Biberbau hinein. Wie Isabella es gesagt hat, liegt der Eingang unter Wasser. Zum Bau geht es durch einen Erdtunnel aufwärts. Es ist stockdunkel, Eliot sieht die Pfote nicht vor Augen, aber er riecht den Biber und er hört ihn schnarchen. Und bald hat er sich auch an die Dunkelheit gewöhnt.

»Hallo, Biber«, sagt Eliot und stupst den Biber vorsichtig an.

Der große Nager schmatzt und schnarcht.

»Hallo, Biber!«, sagt Eliot etwas lauter und gibt ihm einen Klaps.

Der Biber schnarcht und schmatzt.

»Biber!«, schreit Eliot und versetzt ihm einen kräftigen Boxhieb.

Der Biber schnell erschrocken hoch, stößt sich den Kopf an der Höhlendecke und ruft: »Autsch!« Das große Nagetier betrachtet den Rattenjungen und brummt: »Das hier ist ein Biberbau. Ratten haben hier nichts zu suchen. Und Rattenkinder schon gar nicht.«

»Ich will auch nur etwas fragen. Wir, das heißt Isabella, der Hase und ich, wir müssten den Fluss überqueren, aber das Floß ist nicht mehr da.«



»Weiß ich«, sagt der Biber. »Das war diese Rattenbande. Richtige Übelgurken waren das. Und nach Bockwurst haben die gerochen, bühh!«

»Aber wenn du zum Beispiel einen Baum fällen würdest«, sagt Eliot, »der genau über den Fluss kippt, könnten alle den Fluss ohne Floß überqueren.«

Der Biber blickt Eliot mit großen Augen an. Nach einer Weile sagt er: »Gute Idee.«

»Äh ... und würdest du für uns einen Baum fällen? Ich meine, jetzt gleich?«

Der Biber kratzt sich am Fell.

»Gut. Ich komme gleich. Sucht schon mal den Baum aus.«

Erleichtert schlüpft Eliot in den Tunnel zurück, taucht wieder unter dem Reisighaufen hindurch und schwimmt ans Ufer.

»Und?«, fragen Isabella und der Hase wie aus einem Mund.

»Er kommt«, sagt Eliot, schüttelt sich, dass die Tropfen fliegen, rubbelt sich trocken und schlüpft in seine Kleidung. »Wir sollen einen Baum aussuchen.«

»Haben wir schon«, sagt Isabella. »Guck - da drüben!«

Das Rattenmädchen zeigt auf eine dünne Birke.

»Die hat die richtige Länge und ist nicht zu dick für den Biber.«

»A-aber der Stamm ist viel zu dünn!«, protestiert Eliot. »Ich bin doch kein Seiltänzer!«

Er zeigt auf eine mächtige Eiche, die neben der Birke wächst. »Wie wär's mit diesem Baum da?«

Gerade ist der Biber aufgetaucht und brummt: »Das ist eine dicke Eiche, seid ihr verrückt? Ich bin doch keine Kettensäge.«

Eliot schluckt. Der Birkenstamm ist wirklich furchtbar dünn. Ob er darauf über den Fluss balancieren kann? Der Rattenjunge fasst sich ein Herz und sagt: »N-na gut, dann eben die Birke.«